

Strange Feeling

NaruxSasu shounen ai, ~Abgeschlossen~

Von abgemeldet

Kapitel 10: Fight against Feelings

Hi meine Leser =)

Also ich mache einfach mal weiter mit der story. An dieser Stelle erst mal ein fettes danke an na-chan, sie hat den Teil hier in einer nacht durchgelesen und korrigiert!

Dann mal noch kurz vom letzten Teil, also Sasuke und naruto haben miteinander geschlafen, Sasuke ist jetzt im Moment bei Naruto zu Hause ^^

Also viel Spaß:

~ Fight against Feelings ~

Am nächsten Morgen erwachten die beiden Liebenden, als das Sonnenlicht durch die nur notdürftig zugezogenen Vorhänge ins Zimmer herein fiel und auf ihren Gesichtern spielerisch tanzte (der Satz gefällt mir irgendwie ^^").

"Guten Morgen...", säuselte Naruto seinem Liebsten ins Ohr und der bekam eine Gänsehaut, denn wie Naruto das sagte, ließ eine erneute Woge der Erregung in ihm aufkommen.

"Morgen Süßer...", erwiderte er, drehte sich um und gab seinem Freund einen Kuss. "Danke für die schöne Nacht..."

"Dir auch... Aber komm, wir frühstücken einen Happen und dann gehen wir ein bisschen spazieren, ich möchte nicht wieder den ganzen Tag zu Hause verbringen."

"Wenn du das sagst.", sagte Sasuke und küsste den Blondschoopf, bevor er aufstand, sich seine Shorts wieder anzog und begann, in einem der Küchenschränke nach etwas Essbarem, wie Brot, Butter und Aufschnitt zu suchen.

Naruto grinste breit, griff in eine Kiste neben den Schränken, fischte 2 Dosen Fertig-Ramen heraus und stellte im Wasserkocher Wasser an.

"Du isst doch nicht etwa schon morgens Ramen, oder?"

"Doch", sagte Naruto von Ohr zu Ohr grinsend. "Es geht schnell, macht wenig Müll und schmeckt verdammt gut."

"Oh man...", sagte Sasuke lachend. "Naja, was soll's, man soll ja öfters mal was Neues probieren..."

"Genau. Also, guten Appetit!"

So saßen die beiden da, aßen halb nackt am Tisch sitzend Ramen und machten Scherze bis zum Mittag hin, bevor sie sich anzogen und nach außerhalb des Dorfes schlenderten. Sie ahnten nichts davon, dass das wohl ihre erste und einzigste

gemeinsame Nacht gewesen sein sollte...

Während beide fröhlich durch den Wald schlenderten (die Leute, an denen sie vorbeikamen, guckten nicht schlecht), unterhielten sie sich über ein paar vergangene Missionen.

"Erinnerst du dich noch an die Oma, für die wir letztens einkaufen gehen sollten, Naruto?"

"Ja, die war irgendwie total witzig."

"Und vor Allem spendabel!"

"Wie meinst du das jetzt?"

"Naja, sie hat mir nachher noch ein bisschen Trinkgeld zugesteckt."

"Manno, mir hat sie nichts gegeben...", sagte Naruto schmollend.

"Wahrscheinlich, weil alle Äpfel, die du gekauft hast, schon überall braune Stellen hatten. Aber das war ja kein Wunder, so oft wie du sie hast fallen lassen...", sagte Sasuke, wuschelte seinem Freund durch die Haare und beide fingen an zu lachen. Doch da raschelte plötzlich etwas hinter ihnen und als sie sich herum drehten, sahen sie ihren Meister, der völlig außer Atem war.

"Gut, dass ich euch gefunden habe! Kommt schnell, Konoha wird angegriffen!"

"OK", sagten beide und folgten ihrem Meister zurück in Richtung Dorf. Doch als sie am Trainingsplatz vorbei kamen, blieben sie stehen, denn sie hörten Kampfgeräusche. Dort kämpfte Genma, ihr Schiedsrichter der letzten Aufgabe der Chuunin-Prüfung, zusammen mit zwei anderen Konoha-Ninjas gegen eine Übermacht von Sound-Ninjas (es ist mir jetzt zu blöd, das als "Geräusche-Ninjas" zu übersetzen, ich lass es einfach bei Sound-Ninjas, ihr wisst ja, wer das ist).

"Los ihr zwei, wir helfen ihnen!", sagte ihr Meister und rannte los.

Das ließen sich die beiden nicht zweimal sagen. Jeder Gedanke an Schonung war einer Kampfeslust gewichen und sie stürzten sich in den Kampf. Natürlich, ihr Meister hätte ihre Feinde auch selbst erledigen können, doch die Beiden wollten nicht nur dumm daneben stehen.

"Kage Bunshin no jutsu!"

"Katon Hosenka!"

Und der Kampf begann. Vier von Narutos Schattendoppelgängern stürzten sich auf einen Gegner, ein anderer Feind fiel mit verkohlter Kleidung und mit von Shuriken durchbohrtem Körper zu Boden. Kakashi jedoch war nur mit einem Kunai bewaffnet, doch da er sein Sharingan benutzte, war er auch so eine tödliche Waffe, ohne Ninja-Techniken zu benutzen. Die Konoha-Ninjas gewannen den Kampf schon nach kurzer Zeit. Genma sank erschöpft an einem Baum zu Boden, zog sich ein Kunai aus dem Arm und sagte:

"Beeilt euch, da waren noch mehr, die sind aber alle schon ins Dorf! Wir kommen hier schon klar, beeilt euch!" und schon liefen Sasuke, Naruto und ihr Meister weiter ins Dorf.

Dort angekommen bot sich ihnen ein grausamer Anblick. Viele Häuser, die so mühsam nach dem letzten Angriff wieder aufgebaut worden waren, waren zum größten Teil alle wieder zerstört und überall lagen leblose Körper, sowohl von feindlichen Ninjas, aber auch von Konohas Streitkräften.

"Oh mein Gott...", sagte Naruto fassungslos.

"Der hilft dir im Moment auch nicht... Hört zu, jetzt wird es ernst.", sagte ihr Meister, ebenfalls sichtbar geschockt. "So wie das aussieht, kam der Angriff ziemlich plötzlich und heftig, geht bitte zur Akademie und seht nach, ob die Kinder evakuiert werden konnten."

"OK!", sagten beide und machten sich auf den Weg.

Kurz vor der Akademie hielten sie jedoch an, denn rund um das Gelände waren Wachen postiert, die Sasuke mit seinem Sharingan schnell ausfindig machen konnte. Mit einem kurzen Nicken sprangen sie los und überrumpelten die ersten Wachen. Die anderen schienen entweder nur taub oder aber schlau genug zu sein, sich den Beiden nicht in den Weg zu stellen. Naruto setzte schon zum Sprung an, um in das im ersten Stock gelegene Klassenzimmer zu springen, doch Sasuke hielt ihn zurück.

"Hör mal, du kannst da nicht einfach reinplatzen! Du weißt nicht, was da oben los ist, wir sollten..."

"Sasuke, jetzt komm' mir nicht mit einem Plan! Konohamaru ist zusammen mit seinen Freunden da oben und wird wahrscheinlich da festgehalten! Ich pfeife auf einen Plan, ich rette Konohamaru!"

"Naruto", doch weiter sprach er nicht, denn der Angesprochene war schon mit einem gewaltigen Satz in das obige Fenster gesprungen, dessen Scherben jetzt auf Sasuke herab prasselten. Der verlor jedoch keine Zeit und sprang hinterher.

Dort oben war genau das passiert, was die beiden Ninjas vermutet hatten. In einer Ecke standen die ganzen Kinder eingeschüchtert und verstört, während 2 Sound-Ninjas sie in Schach hielten, vor ihnen stand ein weiterer mit einer Art Head-Set und den brüllte Naruto an, bevor er ein Kunai zückte und diesem kurzerhand in den Bauch rammte.

Schwer getroffen fiel er dann nach vorne, wollte sich noch abfangen, landete jedoch der Länge nach auf dem Boden und jagte sich das Wurfmesser somit selbst tödlich durch den Körper. Die beiden Wachen waren geschockt und bekamen mit einem Male solch eine Panik, das sie keinen Gedanken mehr an ihre Pflicht verschwendeten, sondern flohen, um ihr Leben vor diesem Wahnsinnigen zu retten. Einige Kinder schrieen entsetzt auf, als Naruto zu ihnen trat, doch sie verstummten direkt, als sich Konohamaru weinend in seine Arme warf.

"Naruto onii-chan, endlich bist du da! Sie haben Iruka-sensei niedergeschlagen und uns hier zusammen getrieben! Ich weiß nicht einmal, ob er noch lebt... Der Angriff kam so plötzlich, er hatte keine Chance...", damit begann er wieder in Narutos Overall zu schluchzen.

"Was? Wo ist Iruka-sensei? Konohamaru, antworte mir!"

"Da hinten, hinter dem Pult!", rief Moegi verstört. Sasuke reagierte sofort und fühlte bei dem scheinbar leblosen Körper den Puls.

"Er lebt noch, aber wenn er nicht bald behandelt wird, weis ich nicht, wie lange das noch so bleibt!"

"Gut, danke Sasuke.", sagte Naruto erleichtert. An die Kinder gerichtet fuhr er fort: "Hört zu! Wir bringen euch hier raus und verstecken euch! Wenn Sasuke und mir was passieren sollte, rennt einfach los und versteckt euch. Die Schutzräume werden sie besetzt haben, also müssen wir uns was anderes suchen. Kommt mit. Sasuke, nimmst du Iruka-sensei?"

"J-Ja.", sagte dieser. Er war wirklich erstaunt über Narutos Ernsthaftigkeit, die im krassen Gegensatz zu seiner sonstigen Fröhlichkeit stand. Er hatte wieder etwas, wofür er kämpfen konnte.

So gingen sie dann durch die Akademie hinab auf den Hof, wo Naruto sicherheitshalber ein Kunai zückte. Doch mit einem Male waren sie umringt von vermummten Sound-Ninjas.

"So, die Kerle haben also Verstärkung gerufen.", sagte Naruto ein bisschen belustigt.

"Warte, Naruto, ich helfe dir!"

"Lass gut sein, ich schaffe das auch so, so viele sind es ja auch nicht. Pass nur bitte auf die Kinder auf! Massen-Kage-Bunsin-no-jutsu!"

Schnell formte Naruto die Fingerzeichen und im ersten Moment dachte Sasuke, es würde etwas nicht stimmen, da nichts passierte, doch da begann rotes und blaues Chakra rund um Naruto zu rotieren und plötzlich gab es einen gewaltigen Knall und überall rund um sie herum, ob an den Mauern oder auf den Bäumen standen Doppelgänger. Der echte Naruto schwankte erst einen Moment, doch dann fing er sich wieder und brüllte:

"Attacke!", dem folgten alle Doppelgänger und stürmten auf ihre Angreifer. Diese wurden, sofern sie nicht flüchteten, niedergetrampelt oder -geschlagen. Als sich keiner der Angreifer mehr rührte, sagte Naruto mit zittriger Stimme: "Und jetzt ausschwärmen und verjagt den Rest.", dann fiel er auf die Knie und atmete schwer. Konohamaru kam direkt herbei gelaufen um ihn zu stützen.

"Naruto onii-chan, was hast du?"

"Nichts, geht gleich wieder...", antwortete der Blondschoopf kurzatmig. "Ich hätte mich diese Woche nur schonen sollen."

"Ich habe es dir doch gesagt.", sagte Sasuke tadelnd. "Aber komm, wir sollten wirklich sehen, dass wir hier wegkommen. Die, die abgehauen sind, werden bestimmt Verstärkung holen und zurückkommen."

"G-Gut. Kommt, Kinder.", sagte Naruto und stellte sich auf die Beine.

"Das habt ihr euch so gedacht, aber daraus wird wohl nichts.", mit diesem Satz erschien Uchiha Itachi und verpasste Naruto einen harten Schlag in die Magengegend, durch den er ohnmächtig in sich zusammensackte, nachdem er seinem Freund einen letzten verzweifelten Blick zuwarf.

"DU VERDAMMTES SCHWEIN!", schrie Sasuke außer sich vor Zorn. "Er hat sich von deiner letzten Attacke nicht einmal erholt!"

"Tut mir leid, wenn ich ein bisschen rabiat sein musste, aber ich glaube kaum, dass Naruto-kun freiwillig mit mir gekommen wäre."

"Warte nur, ich mache dich fertig! Ich nehme dich auseinander, ich...", er machte gerade Anstalten, Iruka auf den Boden zu legen und auf seinen Bruder loszugehen, da zückte Itachi ein Kunai und hielt es Naruto an die Kehle; Konohamaru stand vor Angst erstarrt daneben.

"Bewege dich nicht, sonst ist Naruto-kun tot. Und es wäre doch schade, wenn seinem schönen Körper etwas passieren würde.", sagte Itachi mit einem schelmischen und zugleich hinterhältigen Grinsen.

"Du verdammtes Schwein, dafür wirst du büßen.", sagte Sasuke voller Abscheu. "Hau ab, ich werde die beiden retten, da kannst du Gift drauf nehmen. Aber lass wenigstens die anderen leben!"

"Etwas Anderes hatte ich gar nicht vor. Im Übrigen hatten meine Leute den Befehl, nicht zu töten, wenn es geht. Im Gegensatz zu Naruto-kun haben sie sich daran gehalten. Toshiro, komm her und nimm den Kleinen, ich nehme Naruto-kun.", wie aus dem Nichts tauchte plötzlich ein weiterer Sound-Ninja neben Itachi auf und nahm Konohamaru unter den Arm, der zu sehr geschockt war, um sich zu wehren. Dann verschwanden die beiden in Richtung Dorf-Tor und aus allen Richtungen schlossen sich ihnen ihre Kumpane an.

Doch Sasuke blieb wegen der vielen Kinder nichts anderes übrig, als zu warten, bis sie gefunden wurden...

Soooo, das wars schon wieder ^^ Ich hoffe, er hat euch gefallen und ihr lasst ein

Kommi da =P
Bis zum nächsten teil,

Blader-Ray